



Berufsbegleitende Weiterbildung im
Blended-Learning-Format in der

„Pferdgestützten Psychotherapie“

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)

Leitung: Birgit Heintz und Dr. Marika Weiger (Mitglieder der
Fachgruppe Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie - FAPP)

Inhaltsverzeichnis

01

Einführung

02

Inhaltliche und
zeitliche Struktur
und Aufbau der
Weiterbildung

03

Grundhaltungen
in der pferd-
gestützten
Psychotherapie

04

Berufsbild und
Zielsetzungen

05

Teilnahme- und
Abschluss-
voraussetzung

06

Methoden &
Curriculum

07

Weiterbildungs-
team

08

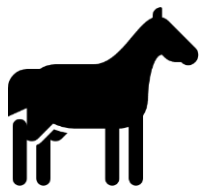
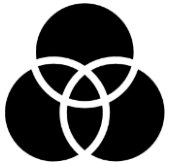
Teilnahmegebühr
Terminübersicht

01 Einführung



„Wer die Psychotherapie unter der Berufsbezeichnung „Psychotherapeutin“ oder „Psychotherapeut“ ausüben will, bedarf der Approbation als „Psychotherapeutin“ oder „Psychotherapeut“. (...) Ausübung der Psychotherapie im Sinne dieses Gesetzes ist jede mittels wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren oder Methoden berufs- oder geschäftsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist.“ (Psychotherapiegesetz 1999)

Der Bedarf an nicht-sprachgebundenen Psychotherapieverfahren steigt u. a. für beziehungstraumatisierte Kinder und Jugendliche bzw. PatientInnen mit Traumafolgestörungen stetig. Für Menschen, die vernachlässigt, misshandelt oder missbraucht wurden, ist es mitunter kaum möglich, vertrauensvolle Beziehungen zu späteren Bezugspersonen und PsychotherapeutInnen aufzubauen. In der triangulierenden Beziehung zu einem Pferd sind betroffene Kinder und Erwachsene meist sehr viel offener und emotional erreichbarer, da sie ihre traumatischen Erfahrungen nicht mit einem Tier assoziieren.



Mit dem Einbeziehen von Pferden in die Psychotherapie kommt ein zusätzliches, lebendiges Medium zum Einsatz. Es geht hierbei um die Öffnung und Erweiterung des Settings und um eine psychotherapeutische Behandlungsvariante mit dem Pferd als lebendigem Subjekt, *nicht* etwa um eine neue Therapiemethode. Im Begriff des *Mediums* deutet sich die Rolle des Pferdes als Mittler an. Die pferdgestützte Psychotherapie impliziert die Beibehaltung aller wesentlichen Grundsätze etablierter psychotherapeutischer (Richtlinien-) verfahren und ist grundsätzlich integriert in die Behandlung in der Praxis - entweder in stunden- oder phasenweisem Wechsel.

02 Inhaltliche und zeitliche Struktur und Aufbau der Weiterbildung



Die berufsbegleitende Weiterbildung im Blended-Learning ist in Form von sechs Präsenzs Schulungen und 10 Online-Schulungen konzipiert. Das Curriculum umfasst 180 Lerneinheiten im Zeitraum April 2024 – Mai 2025, die sich aus Theorie, praktischer Arbeit und Selbsterfahrung mit dem Pferd sowie aus fallbezogenen Supervisionen und Balintgruppenarbeit zusammensetzen. Qualitätssicherung und qualitative Wirksamkeitsforschung werden ebenso thematisiert. Die Präsenzs Schulungen beginnen jeweils freitags um 15.00 Uhr und enden sonntags gegen Mittag.



Das Curriculum soll auf vorhandenen Grundlagen für einen praktisch und theoretisch fundierten, sensiblen und achtsamen Einsatz der Pferde in der psychotherapeutischen Praxis qualifizieren. In diesem Sinne möchten wir Einblicke in verschiedene, bewährte methodische Ansätze und Möglichkeiten der Einbeziehung von Pferden in bestehende psychotherapeutische (Richtlinien-) Verfahren sowie verfahrensintegrierende Ansätze geben. Wesentlichen Raum erhalten körpertherapeutische Aspekte und das Arbeiten mit inneren und gemalten Bildern. Die Weiterbildung versteht sich sinngemäß als Grundlage zur Entwicklung individuell stimmiger, auf dem jeweiligen hippologischen und psychotherapeutischen Ausbildungshintergrund basierender Arbeitskonzepte.



Die Akkreditierung der einzelnen Module der Weiterbildung wird bei den jeweils zuständigen **Psychotherapeutenkammern** beantragt (zu erwarten sind insgesamt ca. 160 Fortbildungspunkte). Die Weiterbildung endet mit einem Abschlusskolloquium (Zertifikat). Die Weiterbildung ist mit 15 DOSB Lizenzpunkten anerkannt.

03 Grundhaltungen in der pferdgestützten Psychotherapie

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen stimmen stets aufs Neue in Selbsterfahrungs- und Supervisionsstunden ihr Instrument - sie verfeinern ihre Empathiefähigkeit, ihre Selbstreflexion und ihre Resonanz innerhalb der therapeutischen Beziehungen. Werden Pferde in das Therapiegeschehen einbezogen, bedarf es entsprechender Fähigkeiten auch im Bezug auf ihre Reaktionen, ihr Verhalten und ihre Antworten in den therapeutischen Begegnungssituationen; Psychotherapeutinnen müssen in der Lage sein, auch ihre Pferde zu „lesen“, d.h. sie müssen ihr Sensorium auch ihnen gegenüber verfeinern. Ebenso bedürfen die Pferde, neben einer vertrauensvollen Offenheit dem Menschen gegenüber, guter innerer und äußerer Bedingungen, um diese Aufgabe als Therapiepferd ethisch vertretbar erfüllen zu können. Unabdingbar ist ihre artgerechte Haltung im Sinne möglicher Sozialkontakte, Weidegang, Auslauf, Licht, Luft und gutem Futter. Sofern die Pferde nicht ausschließlich beobachtet oder vom Boden aus eingesetzt werden, ist ihre Gymnastizierung, d.h. sowohl Kräftigung als auch Lockerung ihres gesamten Bewegungsapparates verpflichtend. Zu ihrer Grundausbildung und physisch-psychischen Gesunderhaltung, ggf. ihrem auch turniermäßigen Ausgleichsport, sind Reitkenntnisse erforderlich.



04 Berufsbild und Zielsetzungen



Die Notwendigkeit einer Dreifachqualifikation der behandelnden Therapeutinnen - medizinisches, psychologisches, oder pädagogisches Grundstudium, Psychotherapieausbildung und hippologisches Fachwissen - impliziert einen hohen Ausbildungsaufwand. Artgerechte, gesunde Haltungsbedingungen für in der Psychotherapie eingesetzte Pferde bedeuten darüber hinaus erhöhten finanziellen, materiellen und zeitlichen Einsatz. Neben der Etablierung hoher professioneller Standards in der psychotherapeutischen Praxis bedarf es kontinuierlicher Wirksamkeitsforschung und entsprechender Studien, um das Wissen um den besonderen Wert pferdgestützter Psychotherapie nicht nur in der Fachwelt, sondern auch gegenüber Kostenträgern im Gesundheitswesen weiter zu verbreiten. In diesem Sinne ist die Anerkennung von Fort- und Weiterbildungen durch die Psychotherapeutenkammern ebenso ermutigend, wie die bei guter Begründung zunehmende Akzeptanz in psychotherapeutischen Gutachterverfahren und die Aufnahme pferdegestützter Selbsterfahrungsseminare in die Programme psychotherapeutischer Ausbildungsinstitute.

05 Teilnahme- und Abschlussvoraussetzung

Teilnahmevoraussetzungen

- ✓ Psychotherapeutische Approbation (ärztliche, psychologische sowie Kinder- und Jugendlichen-PsychotherapeutInnen)
- ✓ „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“ (kurz: UPSG) sollte vorhanden sein, alternativ Trainer C Reiten oder Voltigieren (Basissport) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und seiner Anschlussverbände z. B. IPZV, Western, Barock **oder** - im Ausnahmefall - im Laufe der Weiterbildung abgeschlossen und vorgelegt werden. (Nachweis Zeugnis o. zumindest Anmeldebestätigung)
- ✓ Die Möglichkeit, bereits während der Weiterbildung mit PatientInnen und persönlich vertrautem Pferd / Pferden unter geeigneten Bedingungen zu arbeiten, sollte vorhanden sein.
- ✓ Neben hoher Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion sollte die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Peergroups und zur Arbeit mit Videoaufzeichnungen gegeben sein.
- ✓ Bereitschaft zur Übernahme von Impulsreferaten zu versch. Theoriethemem
- ✓ Bereitschaft zum Literaturstudium

05 Teilnahme- und Abschlussvoraussetzung

Abschlussvoraussetzungen

- ✓ Teilnahme an allen Modulen
- ✓ Umsetzung der Weiterbildungsinhalte in der eigenen beruflichen Praxis
- ✓ Anonymisierte Fallvorstellung und mindestens eine Fallsupervision aus der eigenen Praxis (Videoanalyse)
- ✓ Schriftliche Falldarstellung oder Hausarbeit zu einem mit der Lehrgangsleitung abgestimmten TheorietHEMA
- ✓ Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium mit einer mündlichen Präsentation des Supervisionsfalles oder der theoretischen Arbeit, durch die erkennbar wird, wie sich die erworbenen Kenntnisse und insbesondere die Haltung in der eigenen Praxis widerspiegeln



06 Methoden & Curriculum

Methoden



Vermittlung theoretischer Grundlagen in Vortrags- und Seminarform



Arbeitseinheiten mit hohem Selbsterfahrungsanteil in der Gruppe und in der praktischen Arbeit mit den Pferden



Erarbeitung bestimmter Inhalte in Kleingruppen - ggf. auch zwischen den Modulen



Supervision und Balintgruppenarbeit



Videobasierte Praxisbeispiele

06 Methoden & Curriculum

Curriculum



Nachfolgende Übersicht dient zur Orientierung. Im Rahmen einer prozessorientierten Arbeit kann der Verlauf auch modifiziert und den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst werden.

Präsenzschiulung 1: Birgit Heintz, Dr. Marika Weiger | Postmünster (Ndb.) | Hofstelle mit Reithalle, Reitplatz, Koppeln, Seminarraum 4 Warmblüter, 3 Isländer
Arbeit mit dem Pferd im analytisch-/ tiefenpsychologischen Kontext Postmünster (Ndb.) | 26.-28. April 2024

Modulinhalte	Selbsterfahrung/Praxis	Zeitliche Einteilung	Literaturauswahl
• Mögliche Gestaltungen des Erstkontakts m. d. Pferd • Indikationen und Implikationen der Settingveränderung - Arbeiten im „Übergangsraum“ • Fragen zur therapeutischen Haltung in der Arbeit mit den Pferden	• Das Pferd in der eigenen Biografie • Arbeit mit inneren Bildern • Mögliche Gestaltungen des Erstkontaktes in der Patienten- und Therapeutinnenrolle • Unterscheidung Beobachtung – (gemeinsame) Interpretation / Verstehen	Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE)	Psychotherapie mit dem Pferd - Beiträge aus der Praxis FAPP / DKThR Bd. 1+2 FN Verlag Empathie auf vier Hufen – Einblicke in Erleben und Wirkung Pferdegestützter Psychotherapie B. Heintz (2021) V&R

Präsenzschiulung 2: Susanne Heering, Dr. Marika Weiger, Birgit Heintz | Schneverdingen, Heidekreis | Weide- und Wiesengelände, 2 Reitplätze
2 Warmblüter, 3 Freiburger, Jungpferde | Spezifische Aspekte der triangulierten therapeutischen Beziehung (verfahrensübergreifend - Gestalttherapie, Imaginative Verfahren, Verhaltenstherapie) | 12.-14. Juli 2024

Modulinhalte	Selbsterfahrung/Praxis	Zeitliche Einteilung	Literaturauswahl
• Emotionale Intelligenz und Empathiefähigkeit d. Pferde • Intersubjektivität, Gefühlsansteckung, Synchronisation, Resonanz • Trauma Gedächtnis, neuronale Wirkung der Rechts-Linksstimulation	• Freiarbeit, Berührung und Resonanzerfahrung • Getragen werden, Körperwahrnehmung, Atem • Arbeiten mit belastenden inneren Bildern • Arbeiten mit Imaginationen am Pferd	Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE)	Bindung zu Tieren - Psychologische und neurobiologische Grundlagen tiergestützter Interventionen; Julius, Beetz, Kotrschal, Turner, Uvnäs- Moberg; (2014) Göttingen Von der Dissonanz zur Resonanz - pferdegestützte Traumatherapie bei Bindungstraumata I.Egger (2021) in Kontext 1/21 V&R

Präsenzschiulung 3: Christina Freytag | Welt, St. Peter Ording | Weide- und Wiesengelände | 1 Reitplatz, Klinik | 6 Islanpferde
Verhaltenstherapeutische Ansätze in Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Pferd | 16.-18. August 2024

Modulinhalte	Selbsterfahrung/Praxis	Zeitliche Einteilung	Literaturauswahl
- Einblicke in die Grundlagen der VT (Bedingungsanalyse und Lernmodelle) - Einblicke in verhaltenstherapeutische Basistechniken - Kennenlernen der Arbeitsmöglichkeit in einer psychiatrischen Klinik – Arbeit mit Gruppen - Dazu ggf. eine Behandlungseinheit mit einem sich dazu bereit erklärendem Patienten	- Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung am Pferd - Kennenlernen von Einzelbehandlung auf dem Boden verhaltenstherapeutischer Grundausbildung - Validierungsstrategien - Nonverbale Kommunikationsmuster	Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE)	Pferdegestützte Therapie bei psychischen Erkrankungen; Opgen-Rhein, C. Kläschen, M. Dettling, M. (2011). Stuttgart[1] [1] Das Buch enthält gute inhaltliche Ausführungen und Anregungen. Wir stehen jedoch dem etwas schematisch anmutenden „Rezeptcharakter“ mancher Kapitel eher kritisch gegenüber.

Präsenzschiulung 4 | Swantje Burmester, Gabriela Ramien | Rosengarten / Sieversen und Langenrehm, Landkreis Harburg | Reitanlage, Reitplatz, Wieden
Warmblut + Ponies | Einführung in die psychodynamische Körperpsychotherapie am Pferd | 27. – 29.09.2024

Modulinhalte	Selbsterfahrung/Praxis	Zeitliche Einteilung	Literaturauswahl
- Einführung bzw. Vertiefung in die psychodynamische Körperpsychotherapie - Theoretische Einordnung der Methode der psychodynamischen Körperpsychotherapie im Kontakt mit dem Pferd - Variationen und Anwendungen für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	- Psychodynamische Körperpsychotherapie in der Selbsterfahrung (ohne Pferd) - Psychodynamischen Körperpsychotherapie in der Selbsterfahrung am Pferd - Szenisches Arbeiten mit dem Pferd auf psychodynamischer Grundlage ➤ Theorie ➤ Praxis ➤ Abschließende theoretische Einordnung und Nachbesprechung im Gruppengespräch	Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE)	Peter Geißler, (2017) Psychodynamische Körperpsychotherapie, Reihe Psychodynamik Kompakt, Göttingen, V&R

Präsenzschiulung 5 | Anne-Kristin Siemering, Dr. Angelika Papke | Hofgut Gröben, Brandenburg | Reitanlage, Reitplatz, Weiden, Halle | 5 Warmblutpferde
Integrative Therapieansätze in variablen therapeutischen Settings mit dem Medium Pferd | 04. – 06.04. 2025

Modulinhalte	Selbsterfahrung/Praxis	Zeitliche Einteilung	Literaturauswahl
• Integrative Gestaltung und Umsetzung verschiedener Verfahren vor dem Hintergrund einer Bindungs- und Beziehungsorientierten Haltung. • Psychotherapeutischer Settings mit dem „Medium Pferd“ - Einzel- und Gruppentherapie - Kinder, Jugendliche, Erwachsene - Sucht • Mentalisierung, Wahrnehmen und Aufgreifen des Erlebens im therapeutischen Dialog	• Diverse Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeit mit dem Pferd • Abstimmung der Angebote auf die individuellen Themen der Klient:innen • Interventionen in der Arbeit mit Pferden, therapeutische Haltung(en) im Beziehungsdreieck	Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE)	Der Einsatz von Pferden als Medium in der Psychotherapie, Hanneder,S. & Papke, A. In Therapeutisches Reiten, DKThR-ZTR 1/2022, 2/2022

Präsenzschiulung 6 | Susanne Heering, Dr. Marika Weiger, Birgit Heintz | Schneverdingen, Heidekreis | Weide- und Wiesengelände, 2 Reitplätze | 2 Warmblüter, 3 Freiberger, Jungpferde | Abschluss der Weiterbildung | 28. – 30.05.2025

Modulinhalte	Selbsterfahrung/Praxis	Zeitliche Einteilung	Literaturauswahl
• Abschlusskolloquium - Vorstellung aller Supervisionsfälle • Empfehlungen zur persönlichen Weiterarbeit und Vertiefung • Aktuelle Forschungsperspektiven	• Aufgreifen offen gebliebener Themen und Fragen in der praktischen Arbeit mit den Pferden	Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE)	Was bewegt ein Pferd, zu einer Lösung beizutragen? Heintz, Weiger DKThR Mag. 1/23

Theorie / Supervision / Austausch

jeweils Mittwochatend 19.00 – 21.30 (online, je 3 UE) am:
15.05. , 12.06. , 07. 08. , 11.09. , 16.10. 2024 und 08.01., 05.03. u. 16.04. 2025

sowie

Samstag, 30.11. 2024 und Samstag, 09.02. 2025 jeweils um 15.00 – 18.30 (online, je 4 UE)
Themen und Inhalte werden vor Beginn der Weiterbildung bekannt gegeben

07 Weiterbildungsteam & Veranstaltungsorte

Die Leitung der Weiterbildung übernimmt **Birgit Heintz** (Psychologische Psychotherapeutin (A, TP), Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin (A, TP), Lehranalytikerin u. Supervisorin und **Dr. Marika Weiger** (Ärztin für Psychosomatik und Psychotherapie, (TP, VT) Balintgruppenleiterin, jeweils tätig in eigener Praxis in Postmünster, (Ndb.). Birgit Heintz und Dr. Marika Weiger begleiten die Gruppe hauptverantwortlich und sind die zentralen Ansprechpartner. In einzelnen Modulen stehen weitere Referentinnen sowohl mit online - Beiträgen als auch für die praktische Arbeit zur Verfügung. Dies sind

Swantje Burmester

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Leitende Psychologin einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik

Christina Freytag

Psychologische Psychotherapeutin (VT), Supervisorin, Leitende Psychologin einer psychiatrischen Klinik

Susanne Heering

Psychologische Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin und Supervisorin IRRT (Imagery Rescripting Reprocessing Therapy), Praxis in Hamburg

Dr. Angelika Papke

Psychologische Psychotherapeutin (VT), Leitende Psychologin in einer Klinik für Suchterkrankungen

Gabriela Ramien

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (TP), Praxis in Harburg

Anne-Kristin Siemering

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Praxis in Berlin



08 Teilnahmegebühren und Terminübersicht

Teilnahmegebühren

	Kosten Frühbucher*	Kosten
DKThR-Mitglieder	3.120,00 €	3.350,00 €
Nichtmitglieder	3.580,00 €	3.810,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn.

Die Kosten gelten für alle Module der Weiterbildung. Die Kosten werden in 4 gleich hohen Beträge vor Beginn der Präsenzs Schulungen erhoben. Alle weiteren Kosten für Reise, Unterbringung, Verpflegung und eventuelle Entgelte für Praktika sind von den Teilnehmern selbst zu übernehmen.

**JETZT
ANMELDEN!**

Bei Interesse und Rückfragen zur Weiterbildung kontaktieren Sie:

Birgit Heintz

E-Mail: bheintz@kroed2.de | Tel. 08561-988005

Ihre Bewerbungsunterlagen (separates Formular) senden Sie bitte per Mail an: alandwehr@fn-dokr.de

Anmeldeschluss: 15. März 2024

Terminübersicht

Schulung	Termin	Veranstaltungsort
Präsenz 1	26. bis 28. April 2024	Postmünster, Kroed 1+2 Niederbayern
Präsenz 2	12. bis 14. Juli 2024	Schneverdingen Lüneburger Heide
Präsenz 3	16. bis 18. August 2024	Welt St. Peter Ording
Präsenz 4	27. bis 29. September 2024	Rosengarten / Sieversen und Langenrehm, Landkreis Harburg
Präsenz 5	04. bis 06. April 2025	Hofgut Gröben Brandenburg
Präsenz 6 Abschluss	28. bis 30. Mai 2025	Schneverdingen Lüneburger Heide

Theorie / Supervision / Austausch

jeweils **Mittwochabend 19.00 – 21.30 (online, je 3 UE)** am:
**15.05. , 12.06. , 07. 08. , 11.09. , 16.10. 2024 und 08.01., 05.03. u.
16.04. 2025**

sowie

**Samstag, 30.11. 2024 und Samstag, 09.02. 2025 jeweils um 15.00 –
18.30 (online, je 4 UE)**

**Themen und Inhalte werden vor Beginn der Weiterbildung bekannt
gegeben**